



LIMITADOR DE VELOCIDAD/
OVERSPEED GOVERNOR/
LIMITEUR DE VITESSE/
GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER/

LBD-200

INSTRUCCIONES DE USO Y MANUTENCIÓN/
INSTRUCTIONS FOR USE AND MAINTENANCE/
INSTRUCTIONS D'USAGE ET ENTRETIEN/
GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG/

CERTIFICADO DE EXAMEN C.E. DE TIPO EC TYPE-EXAMINATION CERTIFICATE

Según el anexo V parte A de la Directiva 95/16/CE / According annex V part A of Directive 95/16/EC

Número de certificado. / Certificate number	ATI / LD-VA / M145A-1 / 08
Organismo Notificado. Notified Body	Asistencia Técnica Industrial S.A.E. (ATISAE) Avda. de la Industria, 51 bis E 28760 Tres Cantos MADRID (ESPAÑA) Nº de identificación 0053.
Clase. Tipo. Product. Type	Limitador de velocidad / Overspeed governor
Modelo / Model	LBD-200
Fabricante. Manufacturer	DYNATECH, DYNAMICS & TECHNOLOGY S.L. P.I. Pina del Ebro, sector C, parcela 9 50750 ZARAGOZA (ESPAÑA).
Propietario del certificado. Certificate Owner	Véase fabricante / Please refer to manufacturer
Fecha de presentación. Date of submission	26/03/2008
Fecha del examen de tipo. Date of EC type examination.	02/04/2008
Laboratorio de ensayo. Test laboratory	(véase en el anexo técnico sección 2.8). (Please refer to technical annex section 2.8)
Informe de ensayo / Test report	(véase en el anexo técnico sección 2.8). (Please refer to technical annex section 2.8)
Directiva CE aplicada. / EC- Directive.	Directiva 95/16/CE de 29 de Junio de 1995
Norma de referencia. / Reference standard	EN 81-1/2:1998
Informe de ATISAE. / ATISAE report	MD_DEU_081180 (01.04.2008) ED_051783 (19.04.2005)
Plazo de validez / Expiry date	Indefinido / (véase en el anexo técnico sección 2.10). Indefinite / (Please refer to technical annex section 2.10)

Declaración:

El componente de seguridad permite al ascensor sobre el que se instale satisfacer los Requisitos de Seguridad y Salud de la citada Directiva usándose dentro del alcance que queda establecido en el anexo técnico de este certificado, así como con las condiciones de instalación indicadas.

Statement:

The safety component allows the lift on which installed to satisfy the requirements of health and safety of Lifts Directive when used among the scope which is established in the technical annex to this certificate, as well as under the shown installation conditions.

Tres Cantos, a 02 de ABRIL de 2008


*José Manuel Flórez González
Coordinador Técnico

Este certificado consta de esta portada, un anexo técnico de 2 hojas y 1 plano / documento. Su reproducción carece de validez si no se realiza totalmente.
This certificate consists of this main page, a technical annex with 2 pages and 1 drawing./document. It shall be reproduced with all its pages to be considered valid.

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

1	ALLGEMEINE HINWEISE	2
2	KENNUNG DES BEGRENZERS	2
3	HAUPTKOMPONENTEN	2
4	FUNKTIONSPRINZIPIEN	3
4.1	ÜBERGESCHWINDIGKEITSKONTAKT.....	4
4.2	GEHÄRTETE SEILRILLE.....	5
4.3	UNIDIREKTIONALER LBD-200-BEGRENZER	5
5	BEFESTIGUNG AN DER WAND	6
6	TECHNISCHE KENNDATEN	6
8	GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG	7
8.1	LAGERUNG UND LEBENSDAUER	7
9	OPTIONALE VORRICHTUNGEN FÜR DEN LBD-200	8
9.1	ABDECKUNG.....	8
9.2	FERNAUSLÖSEVORRICHTUNG.....	8
9.3	ENDSCHALTER.....	8
9.4	AUTOMATISCHE WIEDERHERSTELLUNG.....	8
10	EINBAUZEICHNUNGEN	8

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Der Geschwindigkeitsbegrenzer LBD-200 von DYNATECH ist so konstruiert, dass er im Fall einer Übergeschwindigkeit der Kabine den Stromfluss in der Sicherheitsreihe unterbrechen bzw. den Aufzug, falls notwendig, stillsetzen kann.

Der Begrenzer LBD-200 umfasst einen breiten Geschwindigkeitsbereich und kann sowohl mit Sperr- als auch mit Bremsfangvorrichtungen eingesetzt werden.

Ferner besteht die Möglichkeit, den Begrenzer mit mehreren zusätzlichen Systemen auszustatten, um die Zuverlässigkeit und die Sicherheit der restlichen Aufzugsanlage zu erhöhen.

Es ist strengstens untersagt:

- a) Die Feder des Begrenzers zu verstellen oder zu ersetzen.
- b) Einen Begrenzer für eine Anlage zu verwenden, der nicht den darauf angegebenen Eigenschaften entspricht (Nenn Drehzahl, Kabeltyp, usw.)
- c) Einzelne Teile des Begrenzers zu verändern, ausgenommen solche, die in den Handbüchern angegeben sind.

DYNATECH DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L. haftet nicht für Schäden, die durch eine Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise entstehen.

	Das beigefügte Zertifikat bezieht sich auf die alte Norm EN 81-1/2. LBD-200 ist derzeit nicht nach einer aktuellen Norm zertifiziert.
--	---

2 KENNUNG DES BEGRENZERS

DYNATECH
 OVERSPEED GOVERNOR / LIMITADOR DE VELOCIDAD
 REGULATEUR DE VITESSE / GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

①

TYPE / TIPO / TYP _____ ②
 BIDIRECCIONAL / DOUBLE SENS / DOPPELWIRKENDE

TRIPPING SPEED (m/s) = _____ ③
 VELOCIDAD DE ACTUACIÓN
 VITESSE D'ENCLICHÈMENT / AUSLÖSEGESCHWINDIGKEIT

RATED SPEED (m/s) = _____ ④
 VELOCIDAD NOMINAL
 VITESSE NOMINALE / NENNGESCHWINDIGKEIT

SERIAL NUMBER = _____ ⑤
 NÚMERO DE SERIE
 NUMÉRO DE SÉRIE / SERIENNUMMER

ROPE DIAMETER: _____ ⑥
 DIÁMETRO DE CABLE
 DIAMÈTRE DU CÂBLE / SEILEDURCHMESSER

⑪ ATI / LV / XXX

⑩ CE 1027 EAC

⑨ Dynatech, Dynamics & Technology, S.L.U.
 Pol. Ind. SC P9 50750 PINA DE EBRO SPAIN

⑧ Product Traceability

KENNUNGS-AUFKLEBER DER BEGRENZER			
1	Begrenzermodell	7	QR-Code zur Rückverfolgbarkeit des Produkts
2	Begrenzertyp	8	Zeichen für den Marktzugang der Mitgliedstaaten der Zollunion
3	Auslösegeschwindigkeit (m/s)	9	Postanschrift Dynatech
4	Nenngeschwindigkeit (m/s)	10	EG-Qualitätsgarantiezeichen und Nummer der benannten Stelle.
5	Seriennummer	11	UE-Typen-prüfzertifikatsnummer
6	Kabeldurchmesser (mm)		

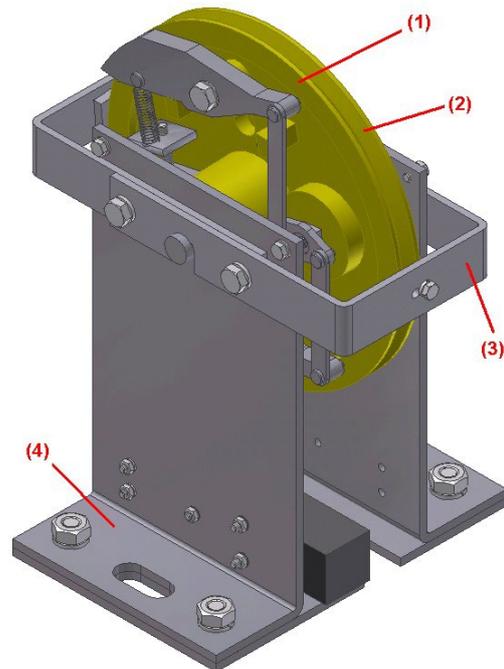
3 HAUPTKOMPONENTEN

Jeder Begrenzer besteht aus folgenden Hauptkomponenten: eine Rolle, ein Zentrifugalsystem, ein Blockierelement, ein Gehäuse und eine Befestigungsplatte zur Befestigung des Begrenzers an der Wand des Maschinenraums.

Die folgende Abbildung zeigt die Begrenzer-Baugruppe:

Wobei:

- (1) Hauptrolle.
- (2) Zentrifugalsystem.
- (3) Blockiersystem.
- (4) Befestigungsplatte



4 FUNKTIONSPRINZIPIEN.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer vom Typ Zentrifugaleinrichtung kann sowohl bei **Abwärts-** als auch bei **Aufwärtsfahrt** wirken.

Der Begrenzer wird direkt an der Wand des Maschinenraums befestigt. Er ist über das Seil mit seiner im Schacht befindlichen Spannrolle verbunden.

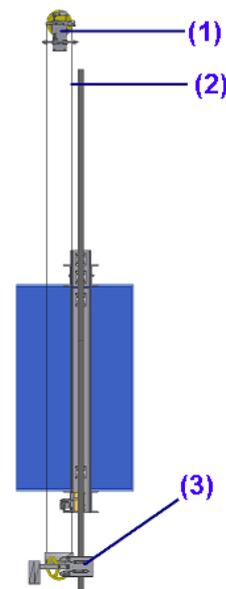
Diese Spannrolle wird mit Hilfe von Flanschen an der Führungsschiene befestigt.

Das Seil wird über die Seilrille des Begrenzers und über die Seilrille der Spannrolle geführt.

Die Seilenden werden an der Seilaufnahme der Kuppelstangen fixiert. Wenn die Kabine die Auslösegeschwindigkeit erreicht, führt die relative Bewegung zwischen Seil und Begrenzer dazu, dass dieser blockiert wird.

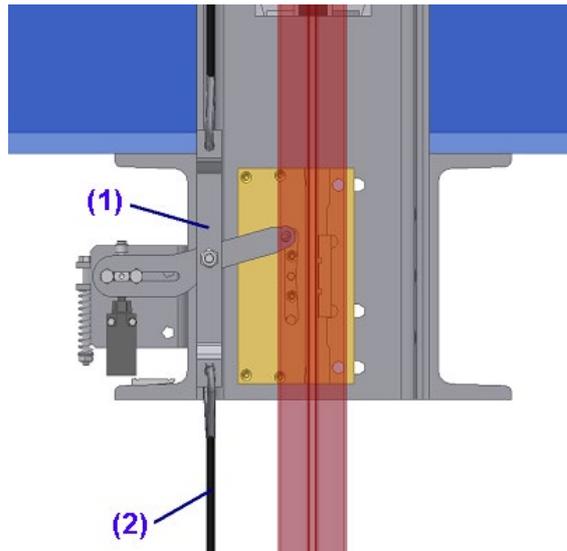
Das Funktionsprinzip hat folgendes Aussehen:

- (1) Begrenzer LBD-200
- (2) Begrenzerseil
- (3) Spannrolle

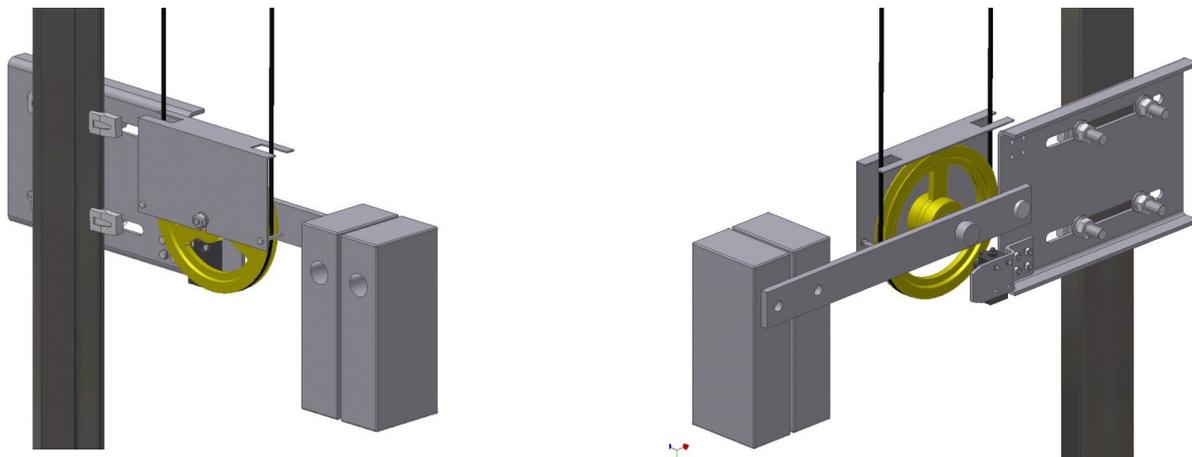


Wie bereits zuvor erwähnt wurde, wird der Begrenzer an der Wand des Maschinenraums befestigt.

Die Seilenden (2) werden mittels Seilkauschen an der Seilaufnahme (1) der Kuppelstangen fixiert.



Die Spannrolle wird mit Hilfe von Flanschen an der Führungsschiene befestigt.



Das Seil muss eine genügend große Spannung aufweisen (500 N pro Strang). Im Fall einer Spannungsabnahme oder eines Seilbruchs unterbricht ein in Serie mit der Sicherheitsleitung der Anlage geschalteter "Entspannungskontakt" (1) den Stromfluss in der Sicherheitsleitung.

Im Falle einer Seilentension oder gar eines Seilbruchs wird der Stromfluss durch den unter der Gewichtsträgerstange befindlichen Kontakt unterbrochen.

Aufgrund des Gewichts der Massen ist der Kontakt durch das Element, an dem er befestigt ist, vor Schlägen geschützt; folglich besteht kein Risiko, dass der Sensor beschädigt wird.

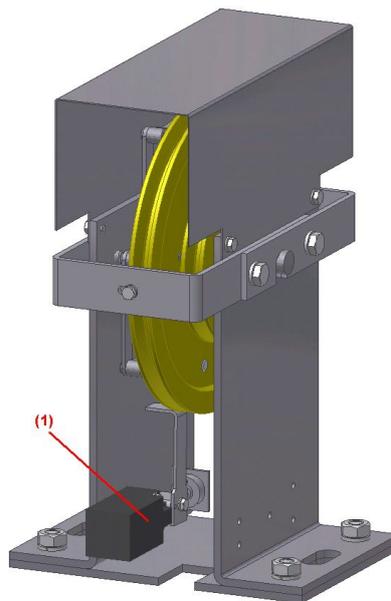
Die Spannrollen-Baugruppe kann an beiden Seiten der Führungsschiene befestigt werden. Damit der Kontakt kein Problem darstellt, wenn die sich die Position der Baugruppe ändert, ist das Befestigungsblech auf beiden Seiten mit Löchern versehen, damit der Sensor auf beiden Seiten angeschlossen werden kann.

Falls die Spannung kleiner als erforderlich ist oder falls es zu einem Seilbruch kommt, tritt die Stange, die die Gewichte und die Rolle hält, mit dem Sensor in Verbindung.

4.1 ÜBERGESCHWINDIGKEITSKONTAKT

Der Begrenzer ist mit einem Übergeschwindigkeitskontakt ausgestattet.

Die folgende Abbildung zeigt die Lage des Übergeschwindigkeitskontaktes (1) am Begrenzer.



Der Kontakt wird aktiviert, wenn der Begrenzer eine Geschwindigkeit erreicht, die über der Nenngeschwindigkeit und unter der Auslösegeschwindigkeit des Begrenzers liegt.

Bei Aktivierung dieses Kontaktes wird der Stromfluss in der Sicherheitsreihe unterbrochen.

Besagtes System wird manuell zurückgesetzt, das heißt, nach Auslösen des Kontaktes kehrt dieser nicht an seine Anfangsposition zurück; dies muss manuell geschehen.

4.2 GEHÄRTETE SEILRILLE

Die Riemenscheibe des Begrenzers ist serienmäßig gehärtet und in den folgenden Fällen optional:

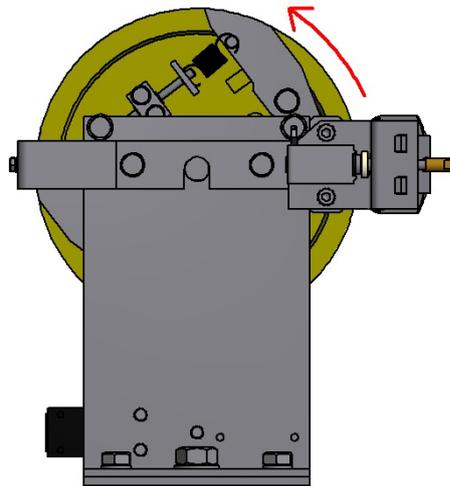
TYP	GEHÄRTETE SEILRILLE SERIENMÄSSIG / OPTIONAL	GESCHWINDIGKEITEN
LBD-200 DOPPELWIRKEND	SERIENMÄSSIG	ALLE GESCHWINDIGKEITEN
LBD-200 EINFACHWIRKEND	OPTIONAL	SERIENMÄSSIG AB GESCHWINDIGKEITEN VON 2 m/s

Gemäß der obigen Tabelle ist angegeben, in welchen Fällen die Seilrille standardmäßig gehärtet oder ungehärtet geliefert wird. Es liegt im Ermessen des Kunden, die gehärtete Seilrille für die Begrenzer zu bestellen, die sie nicht standardmäßig haben, und umgekehrt.

4.3 UNIDIREKTIONALER LBD-200-BEGRENZER

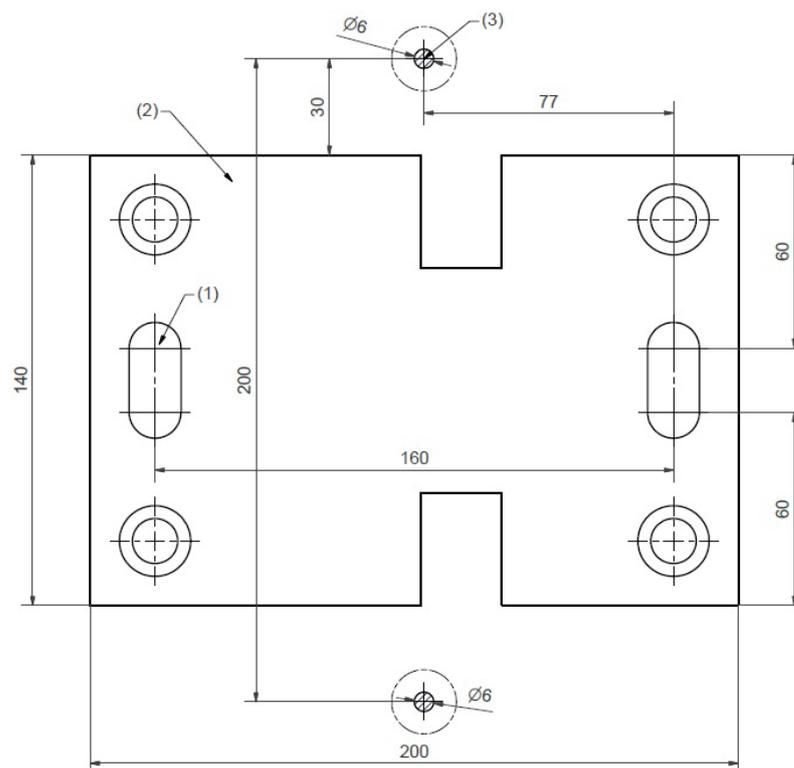
Der Begrenzer LBD-200 kann für jede beliebige Geschwindigkeit als unidirektionaler Begrenzer geliefert werden.

Im Fall eines unidirektionalen Begrenzers muss auf dessen Drehrichtung geachtet werden.



5 BEFESTIGUNG AN DER WAND.

Die folgende Abbildung zeigt die Befestigungspunkte des Begrenzers an der Wand: Die Maße sind in Millimetern angegeben.



Die obige Abbildung zeigt eine Draufsicht auf die Grundplatte (2) des Begrenzers.

Der Begrenzer wird über die Langlöcher (1) der Platte an der Wand befestigt.

Ebenfalls dargestellt ist das Seil (3) und seine Lage bezüglich der Grundplatte.

6 TECHNISCHE KENNDATEN

- **Gerät:** Geschwindigkeitsbegrenzer
- **Modell:** LBD-200
- **Herstellerfirma:**

DYNATECH, DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L.

- **Einsatzbereich:**

Minimale Nenngeschwindigkeit: 0.1 m/s

Mindestauslösegeschwindigkeit: 0,8 m/s

Maximale Nenngeschwindigkeit: 2.3 m/s

Maximale Auslösegeschwindigkeit: 2.74 m/s

- **Seil:**

Durchmesser: 6 mm, 6.3 mm y 6.5 mm

Zusammensetzung: 6 x 19 + 1

- **Seilvorspannung:**

500 N

Diese Spannung erhält man, wenn die Spannrolle so positioniert wird, dass sich die Stange in horizontaler Position befindet.

- **Spannung im Seil beim Einklinken:**

Größer als 300 N

- **Rollendurchmesser:** 200 mm

- **Übergeschwindigkeitskontakt**

- **Sonstige Daten:**

- Es können mehrere Vorrichtungen montiert werden:
- Fernauslösungssystem
- Notendschalter
- Möglichkeit, die Seilrille gehärtet zu bestellen.

- **Kompatible Fangvorrichtungen:**

Alle Fangvorrichtungen, deren Auslösegeschwindigkeit der Geschwindigkeitsbegrenzer erreichen kann.

8 GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Überprüfung der Auslösegeschwindigkeit in der Anlage kann über den Frequenzumrichter des Motors erfolgen, und zwar durch progressives Erhöhen der Motordrehzahl, bis es zum Einklinken kommt oder aber mit Hilfe der Prüfrolle.

Zur Vermeidung unnötiger Risiken, die zu einem fehlerhaften Betrieb des Begrenzers führen können, sind zwei grundlegende Kriterien zu berücksichtigen: Sauberkeit und Korrosionsschutz. Jeder Begrenzer weist bewegliche Teile auf, die für das Einklinken verantwortlich sind. Die Anhäufung von Schmutz auf diesen Teilen kann zu einer Fehlfunktion führen. Sowohl der Installateur als auch der Betreiber haben unbedingt sicherzustellen, dass diese Teile sich in einem einwandfreien sauberen Zustand befinden.

Desweiteren sind die Dynatech-Begrenzer auf jeden Fall mit einem Korrosionsschutz versehen; allerdings hat der Betreiber eine Kontrolle durchzuführen, um zu prüfen, ob Korrosion vorliegt, die einen beweglichen Teil des Elements betreffen und dessen natürliche Bewegung verhindern könnte. Bei besagter Kontrolle wird der Zustand der Oberflächen visuell überprüft und die Vorrichtung ein Mal aktiviert. Die Häufigkeit dieser Tests liegt im Ermessen des Betreibers; allerdings sollten die Tests häufiger durchgeführt werden, wenn die Anlage sich einer besonders korrosiven Umgebung befindet.

Dynatech haftet nicht für Probleme oder Unfälle, die auf die Nichtbeachtung der sowohl in dieser Anleitung als auch in der Dokumentation der EG-Typenprüfzertifikate angegeben Vorschriften und Ratschläge zurückzuführen sind.

8.1 LAGERUNG UND LEBENSDAUER

Der Begrenzer muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden. Er ist vor übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen und darf niemals ungünstigen Witterungsverhältnissen ausgesetzt werden.

Lagerungstemperatur: 5 - 40°C

Lagerungsfeuchtigkeit: 15 - 85% ohne Kondensation

Die Verpackungen der Begrenzer müssen sauber und trocken sein, damit diese eindeutig identifiziert werden können.

Auf der Verpackung dürfen nicht dauerhaft ungleichmäßig verteilte Lasten abgelegt werden, die diese verbiegen könnten; ebensowenig dürfen auf ihr mehrere Produkte übereinander gestapelt werden. Beim schichtweisen Einlagern der Produkte oder Produktverpackungen muss die Lagerungshöhe ihrer Tragfähigkeit und Stabilität entsprechen.

Wenn die in dieser Anleitung festgelegten Kriterien beachtet werden, wird die Lebensdauer des Geschwindigkeitsbegrenzers vom Verschleiß der Hauptrollenseilrille bestimmt, der wiederum vom Betriebsfaktor der Anlage abhängt. Bei der Bewertung der Lebensdauer des Elements wurde nicht in Betracht gezogen, ob dieses aufgrund der Schachtbedingungen oder aufgrund von Umweltbedingungen, die nicht den in dieser Anleitung definierten Bedingungen entsprechen, mit Fett, Staub oder Schmutz in Berührung kommt.

9 OPTIONALE VORRICHTUNGEN FÜR DEN LBD-200

9.1 ABDECKUNG

Gemäß Absatz 9.7.1 der Norm UNE-EN 81 muss der Begrenzer mit einem Schutz gegen Personenschäden und gegen das Eindringen von Fremdkörpern ausgestattet sein. Die nachfolgende Abbildung zeigt eine Schutzabdeckung.

9.2 FERNAUSLÖSEVORRICHTUNG

Der Begrenzer kann mit einem mechanischen System ausgerüstet werden, das auf die Zentrifugalmassen einwirkt und das Einrasten des Begrenzers auslöst. Das System ist mit einer Spule von 24, 48 oder 190 V und 1.1 , 0.7 bzw. 0.2 A ausgestattet.

9.3 ENDSCHALTER

Wir bieten einen Endschalter an, der mit der Begrenzerhalterung verbunden ist.

Das Liefervolumen umfasst Anschläge, die mit dem Seil verschraubt werden und die Gestänge betätigen, die dann wiederum den Sicherheitskontakt auslösen.

9.4 AUTOMATISCHE WIEDERHERSTELLUNG

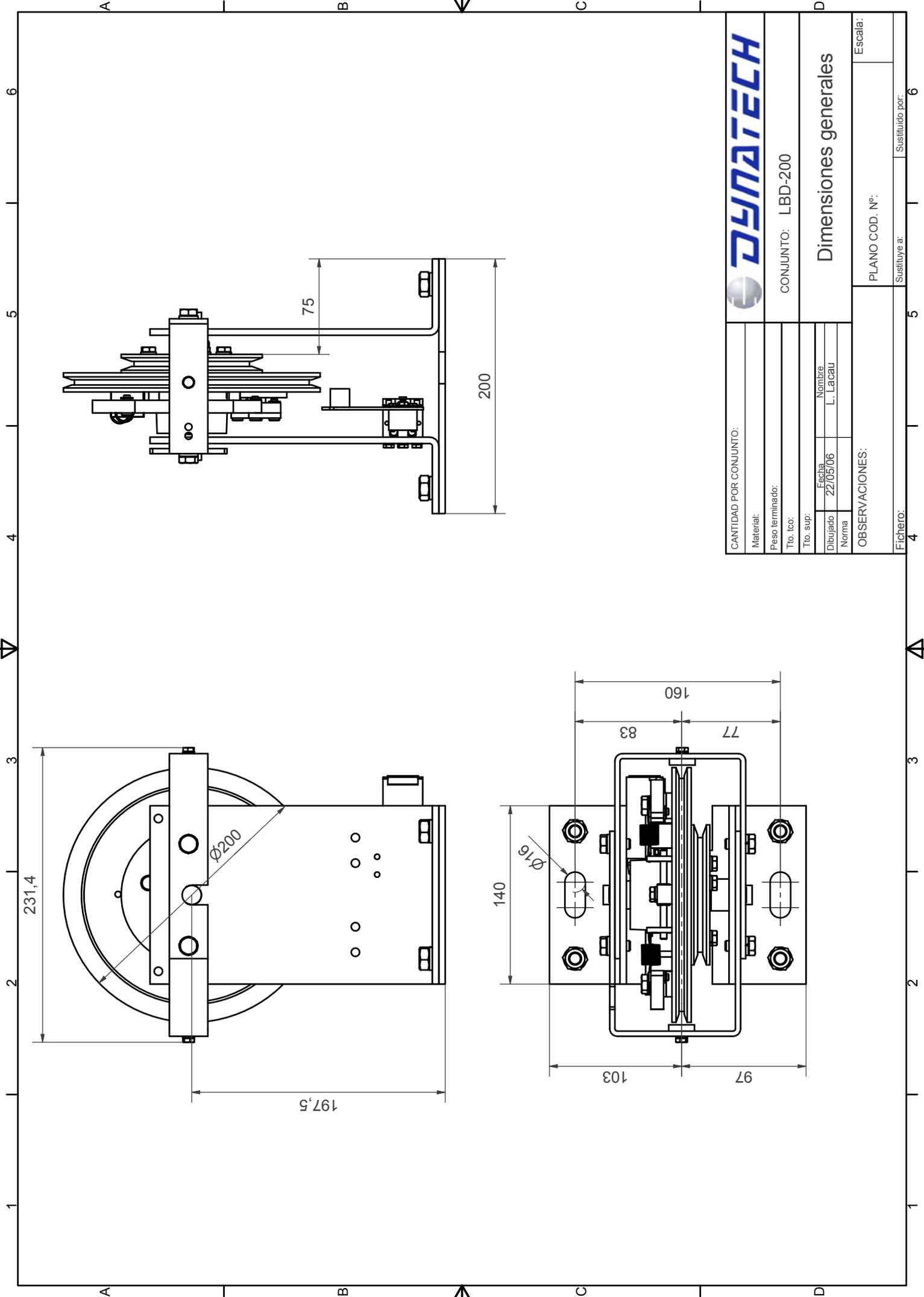
Der Begrenzer kann wahlweise mit einer automatischen Wiederherstellung des Übergeschwindigkeitskontakts ausgerüstet werden. Dies geschieht über eine Spule von 24, 48 oder 190 V und 1.1, 0.7 bzw 0.2 A.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer LBD-200 kann mit allen oben beschriebenen Optionen geliefert werden oder aber nur mit denen, die sich am besten an die Bedürfnisse des Kunden anpassen.

In der Bestellung sind die gewünschten Optionen aufzuführen.

10 EINBAUZEICHNUNGEN.

Die folgende Zeichnung können bei der Anpassung und beim Einbau des LBD-200-Geschwindigkeitsbegrenzers.



CONJUNTO: LBD-200

Dimensiones generales

CANTIDAD POR CONJUNTO:		Escala:	
Material:		PLANO COD. N°:	
Peso terminado:		Sustituye a:	
Tto. tco:		Sustituido por:	
Tto. sup:		6	
Dibujado	Fecha	Nombre	
Norma	22/05/06	L. Lacau	
OBSERVACIONES:			
Fichero:		4	